

## Regionale Entwicklungsstrategie 2014-2020

Abschlussveranstaltung

29.05.2015

Steinach, Vereinsheim Reich



## Abschlussveranstaltung 29.05.2015

### 1. Begrüßung

Vorstellung der wesentlichen Inhalte der Regionalen Entwicklungsstrategie

### 2. Erarbeitungsschritte RES

3. Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Handlungsfeldziele

4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

5. Fördersätze

6. Wie geht es weiter?

Diskussion

Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

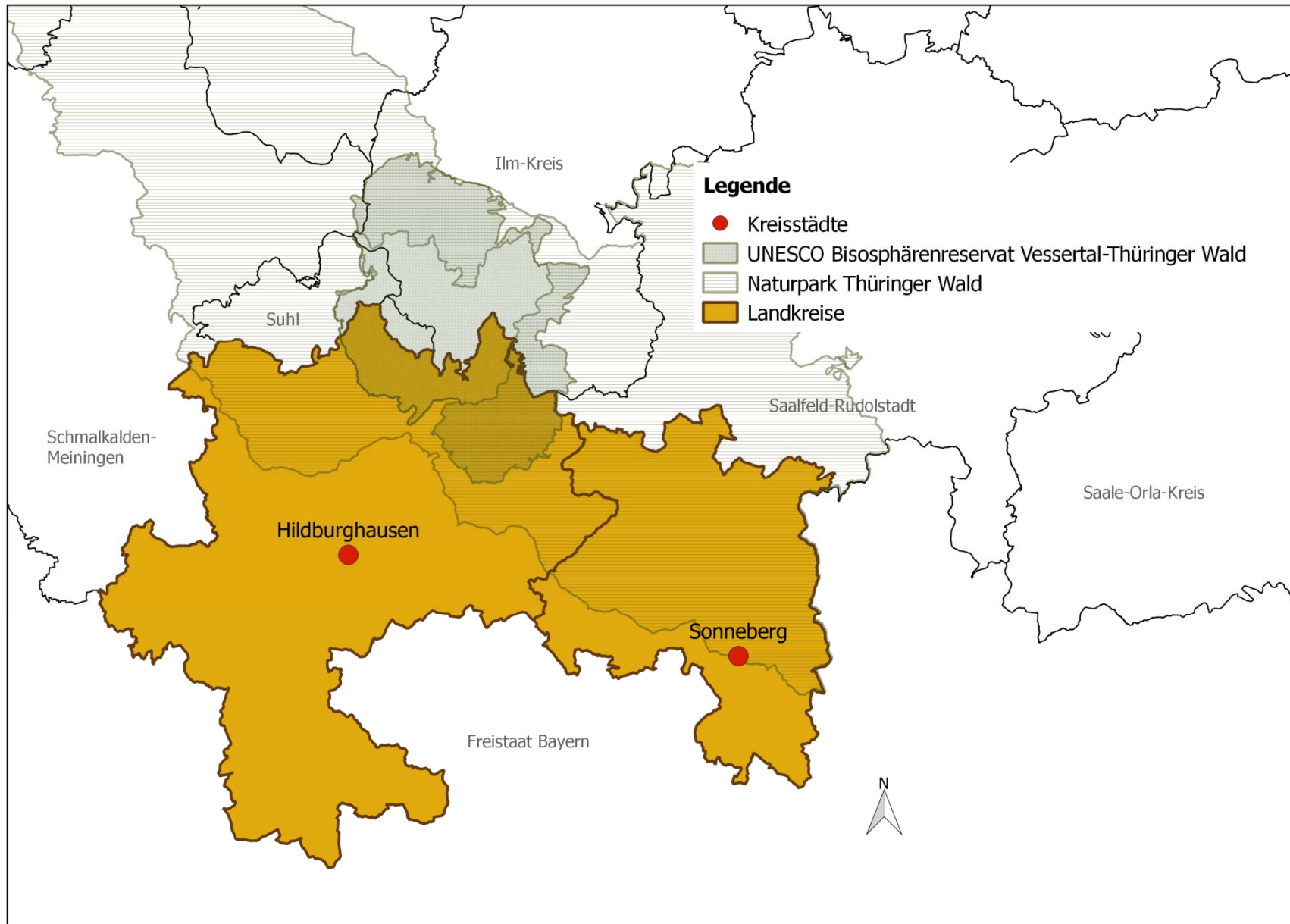
## Abschlussveranstaltung 29.05.2015

### 1. Begrüßung

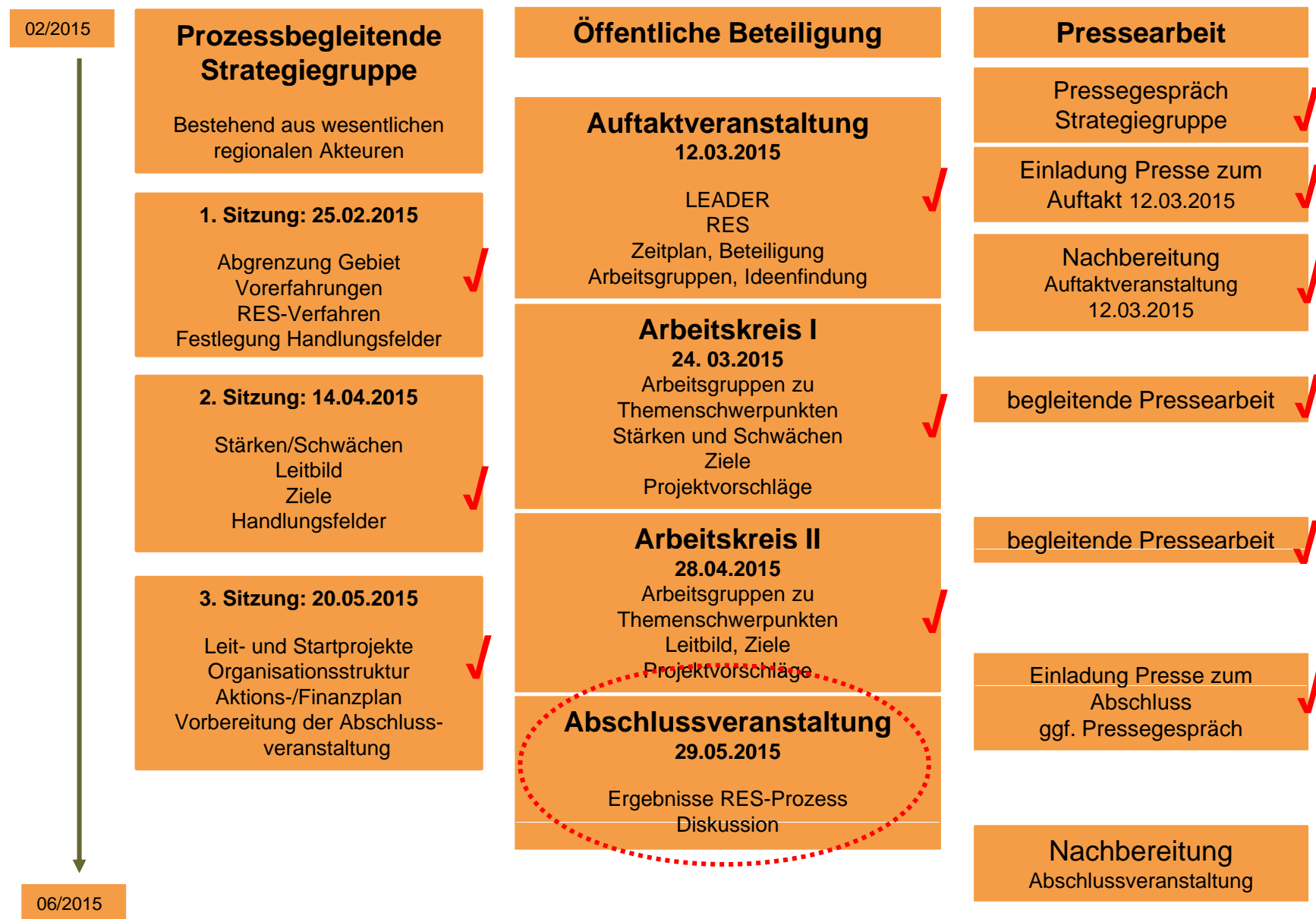
Ulrich Kurtz – Bürgermeister Stadt Steinach

Hans-Peter Schmitz – hauptamtlicher Beigeordneter Landkreis Sonneberg

Albert Seifert – Vorsitzender der RAG Hildburghausen-Sonneberg



## 2. Erarbeitungsschritte RES



# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

---

## 2. Erarbeitungsschritte RES

**Auftaktveranstaltung mit ersten Arbeitsgruppen am 12.03.2015 in Eisfeld**



Abschlussveranstaltung 29.05.2015

# RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

## 2. Erarbeitungsschritte RES

**Auftaktveranstaltung mit ersten Arbeitsgruppen am 12.03.2015 in Eisfeld**



# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

## 2. Erarbeitungsschritte RES

**Auftaktveranstaltung mit ersten Arbeitsgruppen am 12.03.2015 in Eisfeld**



Abschlussveranstaltung 29.05.2015



# RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

---

## 2. Erarbeitungsschritte RES

**Auftaktveranstaltung mit ersten Arbeitsgruppen am 12.03.2015 in Eisfeld**



# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

## 2. Erarbeitungsschritte RES

**Auftaktveranstaltung mit ersten Arbeitsgruppen am 12.03.2015 in Eisfeld**



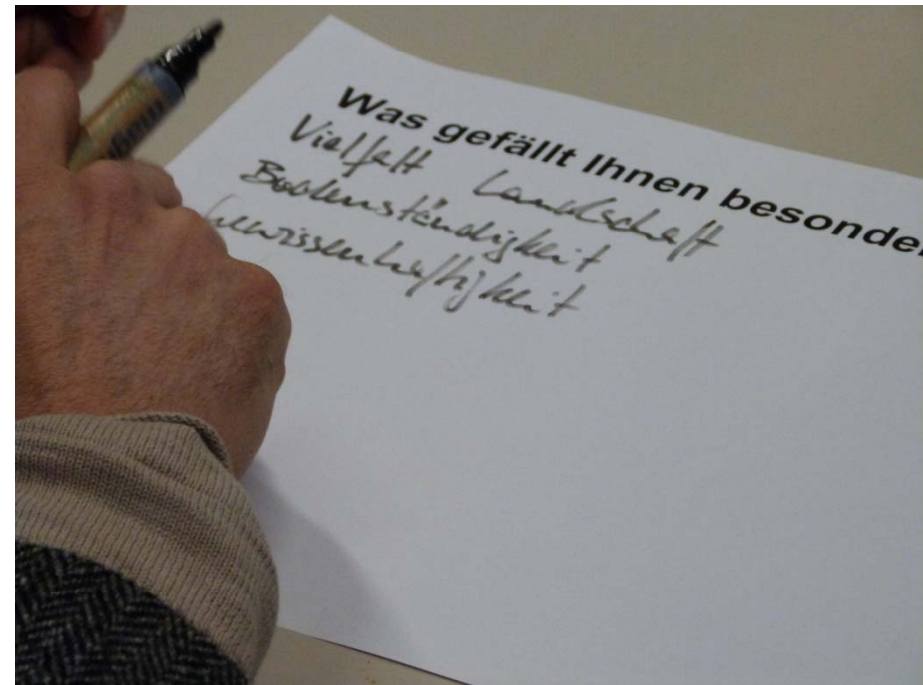
### 3 Arbeitsgruppen

Leben und Arbeiten in der Region  
Kultur und Tourismus  
Natur und Landschaft

Abschlussveranstaltung 29.05.2015

## 2. Erarbeitungsschritte RES

**Auftaktveranstaltung mit ersten Arbeitsgruppen am 12.03.2015 in Eisfeld**



Fragen: Was gefällt Ihnen besonders? Was fehlt Ihnen?  
Welche besonderen Orte / Menschen gibt es?

# RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg



Abschlussveranstaltung 29.05.2015

# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

<b>Natur und Landschaft</b>			
<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>	<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>
<b>Landschaft/Naturschutz</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige, abwechslungsreiche Landschaft</li> <li>• Ländlich geprägt</li> <li>• Gepflegte Landschaft</li> <li>• Bleißberg mit Bleißberhöhle</li> <li>• Biosphärenreservat</li> <li>• Naturpark Thüringer Wald als Hotspot der biologischen Vielfalt</li> <li>• Bergwiesen, Blumenwiesen</li> <li>• Wälder</li> <li>• Vorgebirgslandschaft Südthüringen</li> <li>• Bisher keine Windräder</li> <li>• Täler zum Rennsteig</li> <li>• Blockschutthalden Gleichbergregion</li> <li>• Rhön</li> <li>• Experten in Bezug auf Flora und Fauna</li> <li>• Grünes Band – Naturschutz, Geschichte, Wirtschaft (Weide), Bildung</li> <li>• Reizklima</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Hecken und Bäume an Wegen und Straßen</li> <li>• Monotone Felder ohne auflockernde Biotope</li> <li>• Aufwändige Bewirtschaftung/Offenhaltung</li> <li>• Verlust Biodiversität</li> <li>• Mangelndes Bewusstsein der Bevölkerung für die Kulturlandschaft</li> <li>• A/E-Pool in HBN fehlt</li> <li>• Ausgleich in der Region unbefriedigend</li> <li>• Als störend empfundene Solaranlagen auf landwirtschaftlicher Fläche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• NSG nutzen und weiterentwickeln</li> <li>• Erhalt von Biotopen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<b>Landwirtschaftliche Betriebe/Bewirtschaftung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelebte Landwirtschaft mit Außenwirkung</li> <li>• Direktvermarktende Betriebe zahlreich</li> <li>• Landschaftspflege durch landwirtschaftliche Betriebe</li> <li>• Landschaftspflegeverbände</li> <li>• Kommunaler Gewässer-Unterhaltungsverband</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangel an nachhaltig arbeitende Biobetrieben</li> <li>• Fehlende Wege, mangelnder Ausbau in der Landschaft, Vernetzung und Pflege</li> <li>• Betriebsgrößen: Identitätsverlust, nicht mehr regional orientiert</li> <li>• Monokulturen</li> <li>• Flächenentzug ≠ 0</li> <li>• Regionale Produkte oft preislich unattraktiv für regionale Gastronomie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion über Notwendigkeit von Wegen bezüglich Verlauf, Träger, Eigenanteile, Unterhaltung</li> <li>• Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten durch Verarbeitung Regionaler Produkte in regionaler Gastronomie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebeneinander von Streuobst und konventioneller Landwirtschaft birgt Konfliktpotenzial</li> <li>• Konkurrenz um Investitionen in Tourismus und Landwirtschaft</li> <li>• Unterschied Einzelhöfe – Agrargroßbetriebe (Standbein Tourismus)</li> </ul>

Aufarbeitung der Ergebnisse

## 2. Erarbeitungsschritte RES

### 1. Arbeitskreis am 24.03.2015 in Schalkau

#### 3 Arbeitsgruppen

- Leben und Arbeiten in der Region
- Kultur und Tourismus
- Natur und Landschaft

Schwerpunktsetzung der Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung

→ Fragen: Was gefällt Ihnen besonders? Was fehlt Ihnen?

Ziele formulieren

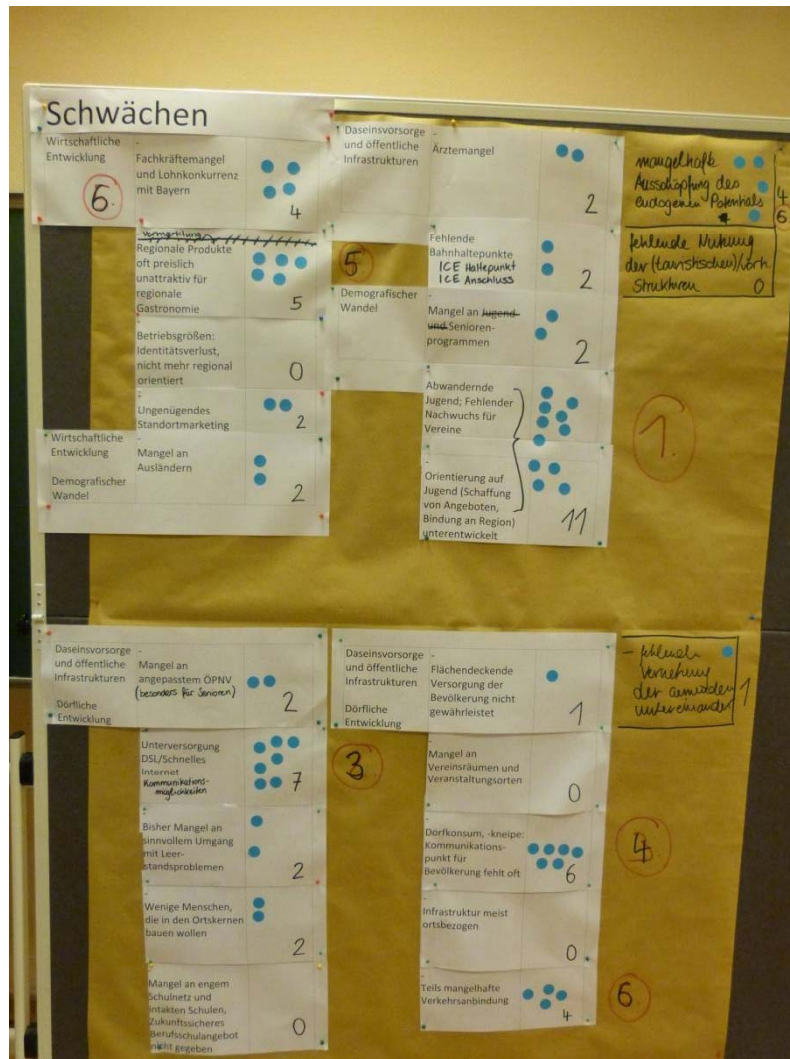
→ Fragen: Was wollen wir erreichen? Was wollen wir vermeiden?



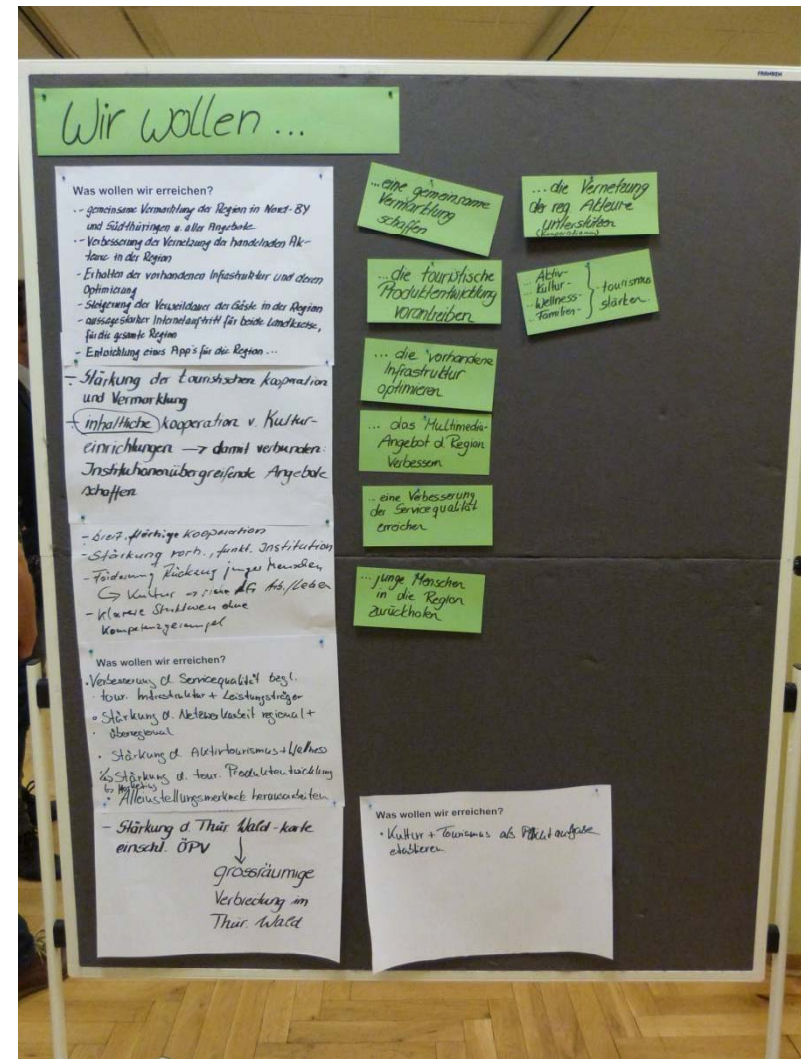
# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

## 2. Erarbeitungsschritte RES

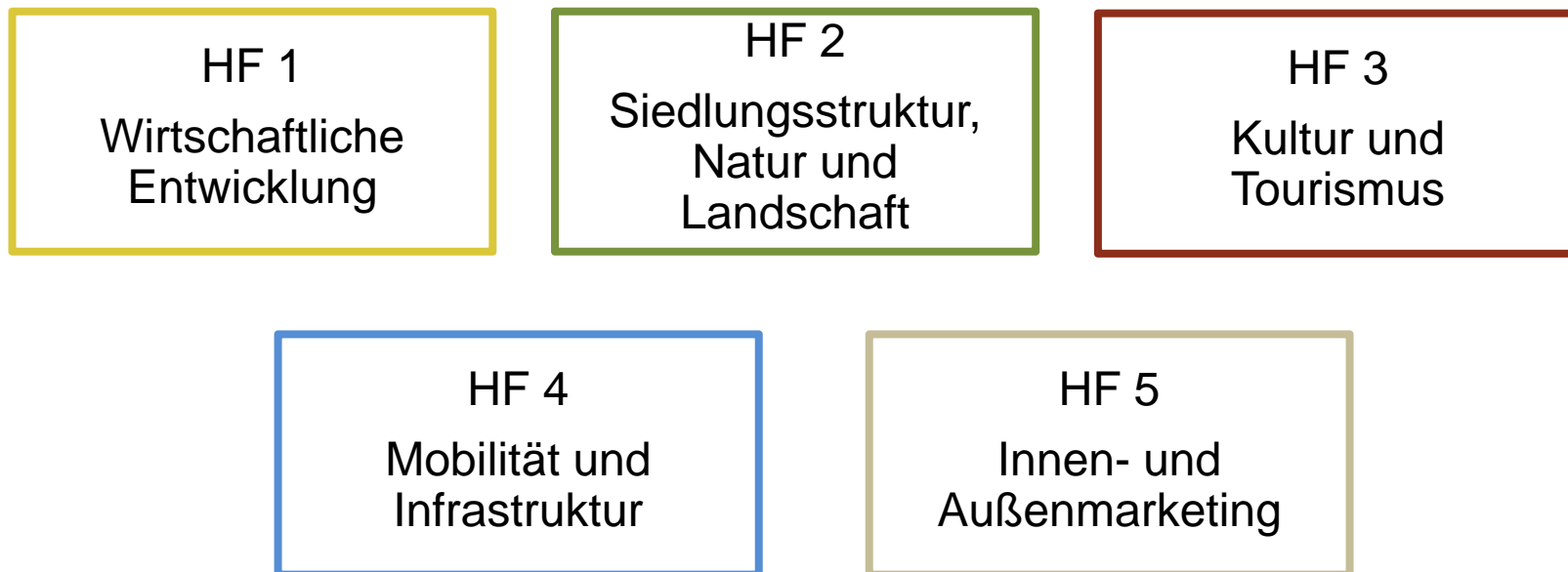


## 1. Arbeitskreis am 24.03.2015 in Schalkau

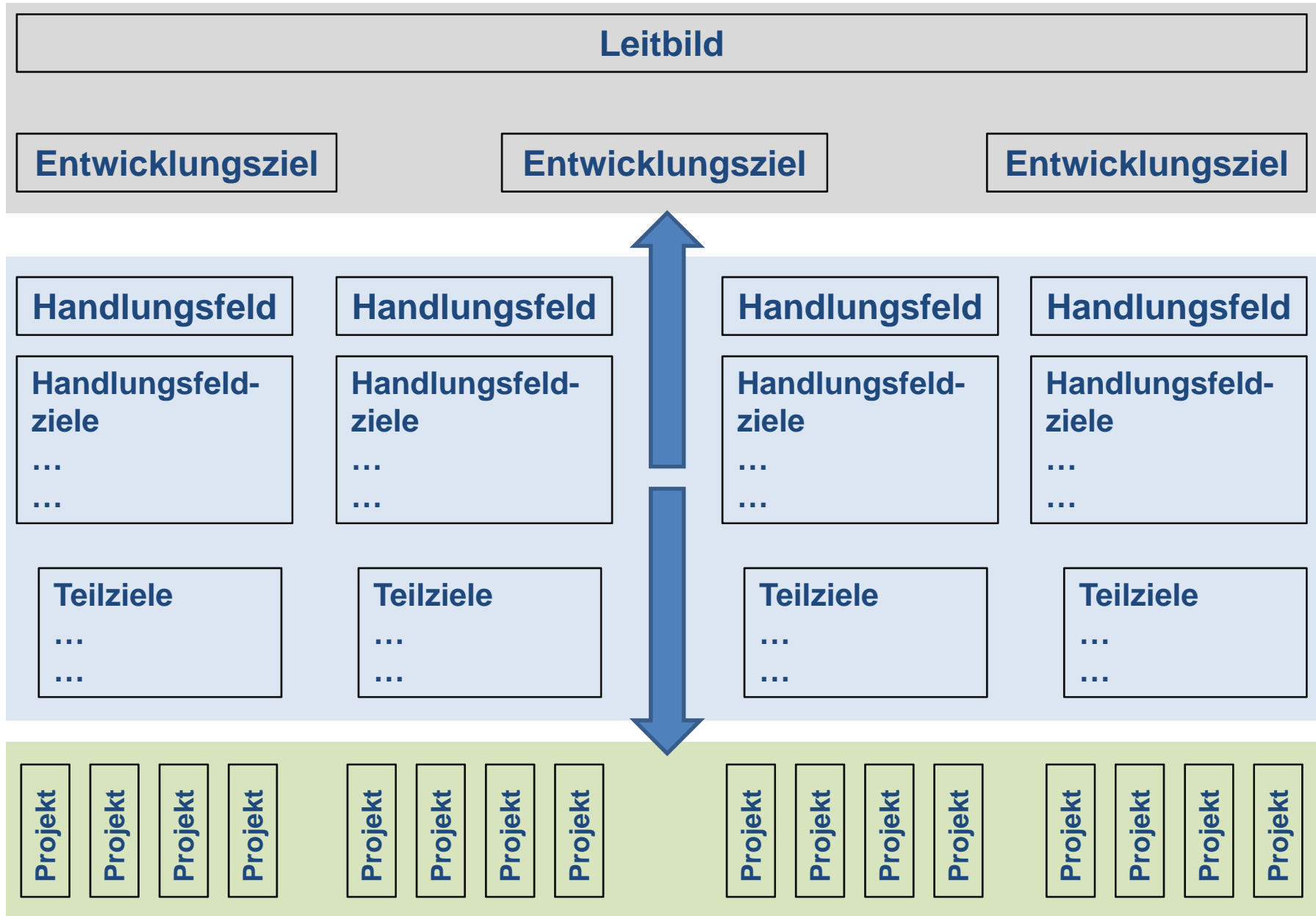


## 2. Erarbeitungsschritte RES

### Ableitung Handlungsfelder







## 2. Erarbeitungsschritte RES

### 2. Arbeitskreis am 28.04.2015 in Hildburghausen

#### 3 Arbeitsgruppen

- Leben und Arbeiten in der Region
- Kultur und Tourismus
- Natur und Landschaft

Vorstellung und Diskussion des Leitbildes und der Entwicklungsziele

Vorstellung und Diskussion der Handlungsfelder und der Handlungsfeldziele

Erarbeitung von Teilzielen und Projektideen



# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

## 2. Erarbeitungsschritte RES 2. Arbeitskreis am 28.04.2015 in Hildburghausen

**Leitbild**

Die Region Hildburghausen-Sonneberg im Süden Thüringens ist ein selbstbewusstes, an moderner Industrie, verantwortungsbewusster Land- und Forstwirtschaft, innovativem Handwerk und unverwechselbaren Natur- und Kulturräumen reiches Bindeglied zwischen Mitteldeutschland und Bayern.

- Sie stellt sich aktiv und gestalterisch den Herausforderungen des demographischen Wandels, stärkt die Lebensqualität im ländlichen Raum und fokussiert sich auf regionale Daseinsvorsorge.
- Die Region ist mit facettenreicher Kultur ausgestattet und bietet vielseitige touristische Potenziale. In Verbindung mit reichhaltiger Natur und Landschaft zeigt die Region vielfältige, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Menschen.
- Die Region Hildburghausen-Sonneberg ist durch ihr inhärentes Potential besonders an interregionaler Zusammenarbeit interessiert.

**Entwicklungsziele**

- Weiterführende nachhaltige Entwicklung von Industrie, Gewerbe, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus mit einem einschließenden Blick auf die Sicherung qualifizierter Fachkräfte und frühberuflicher Orientierung.
- Aktive Gestaltung der Siedlungsstrukturen in Bezug auf bedarfsgerechte Optimierung der Angebote der Daseinsvorsorge, Erhaltung kommunaler Infrastrukturangebote, Entwicklung neuer Lösungsansätze für den Umgang mit Leerstand sowie der Ortsinnenentwicklung.
- Stärkung der Vermarktung regionaler Erzeugnisse und Dienstleistungen.
- Stärkung des familienfreundlichen und barrierefreien Tourismus zur Unterstützung regionaler Wertschöpfungsketten durch eine vernetzende Innenkommunikation und ein wirkungsvolles Außenmarketing für die Region. (fokussieren → 2 EZ)
- Die facettenreichen kulturellen Potentiale der Region, geprägt durch vielseitige Museen, ehrenamtlich und in Vereinen aktive Kultur schaffende Menschen, Kulturdenkmale, Bildungseinrichtungen und Veranstaltungen, wird langfristig gesichert und mit innovativen Ansätzen unterstützt und gestaltet.
- Die Region Hildburghausen-Sonneberg sichert einen gemeinsam abgestimmten und verantwortungsbewussten Umgang der reichhaltigen Ausstattung von Natur und Landschaft.

**Handwritten Notes:**

- Leit als "alternativen Träger der Wirtschaft?!"
- große wirtschaftliche Bedeutung aber auch Einfluss auf Landschaft & Landschaftsbild
- Land- und Forstwirtschaft als Landschaftsprägend
- Besonderheiten des RAG-Gebietes im Leitbild betonen als Alleinstellungsmerkmal
- Jugend & Bildung!
- Willkommens-Kultur etablieren als EWZ
- Zusammenhang?! deutlicher machen
- Kulturelle Vielfalt → "Kulturproduktion"
- Offenheit für Zuwanderer
- Kultur schaffen
- Kreativwirtschaft

Abschlussveranstaltung 29.05.2015

# RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

## 2. Erarbeitungsschritte RES

## 2. Arbeitskreis am 28.04.2015 in Hildburghausen



Abschlussveranstaltung 29.05.2015

## 3. Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Handlungsfeldziele

### Leitbild

Die Region Hildburghausen-Sonneberg im Süden Thüringens ist ein selbstbewusstes, an verantwortungsvoller Land- und Forstwirtschaft, moderner Industrie, innovativem Handwerk und unverwechselbaren Natur- und Landschaftsräumen reiches Bindeglied zwischen Mitteldeutschland und Bayern. Sie stellt sich aktiv und gestalterisch den Herausforderungen des demographischen Wandels, fokussiert sich auf die Ortsinnenentwicklung und sichert die regionale Daseinsvorsorge. Die Region ist mit facettenreicher Kultur ausgestattet und bietet vielseitige touristische Potenziale. In Verbindung mit reichhaltiger Natur und Landschaft zeigt die Region vielfältige, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Menschen. Die Region Hildburghausen-Sonneberg ist durch ihr inhärentes Potenzial besonders an interregionaler Zusammenarbeit interessiert. Über die Etablierung einer Willkommenskultur öffnet sich die Region für Zuwanderung, bietet Lebensqualität und Zukunft im ländlichen Raum und ermöglicht insbesondere jungen Menschen, ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt in den Städten und Gemeinden beider Landkreise zu finden.

## 3. Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Handlungsfeldziele

### **übergeordnete Entwicklungsziele**

Weiterführende nachhaltige Entwicklung von Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Handwerk, Gewerbe sowie Tourismus mit einem speziellen Fokus auf die Sicherung qualifizierter Fachkräfte und frühberuflicher Orientierung

Aktive Gestaltung der Siedlungsstrukturen in Bezug auf bedarfsgerechte Angebote der Daseinsvorsorge, Erhaltung und Weiterentwicklung kommunaler Infrastrukturangebote, Entwicklung neuer Lösungsansätze für den Umgang mit Leerstand sowie der Ortsinnenentwicklung

Unterstützung regionaler Wertschöpfungsketten durch Stärkung der Vermarktung regionaler Erzeugnisse und Dienstleistungen

## 3. Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Handlungsfeldziele

### übergeordnete Entwicklungsziele

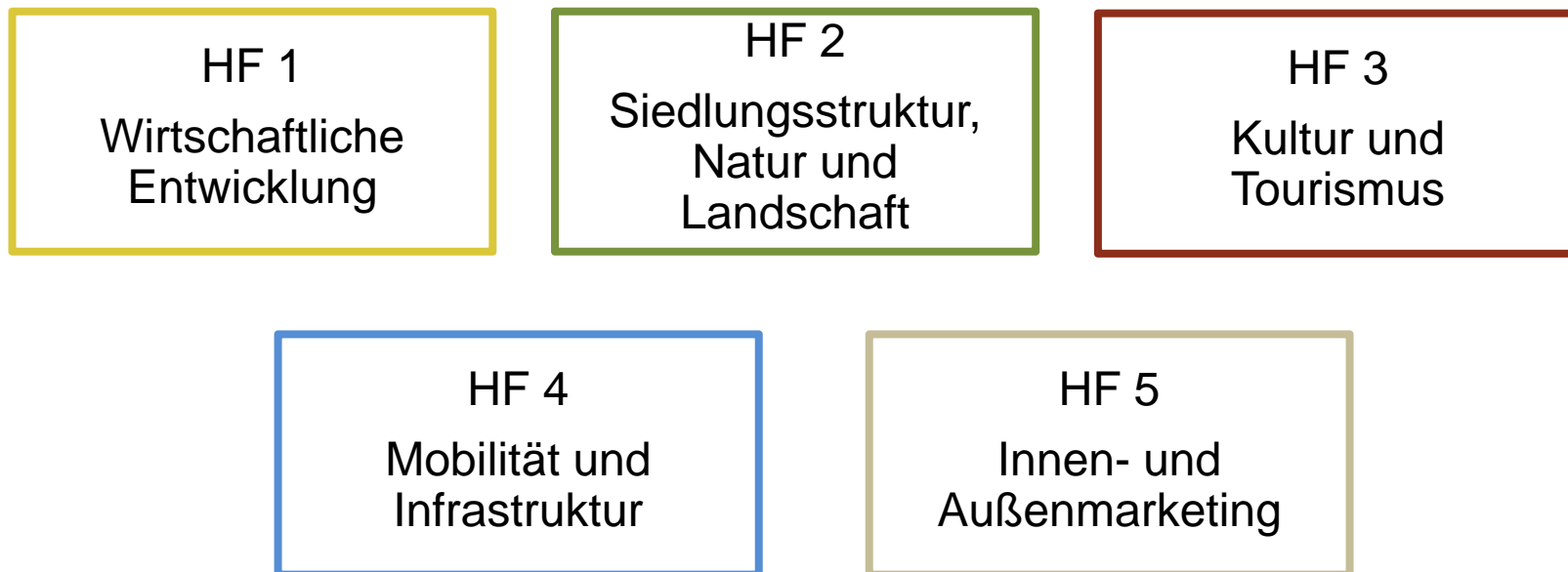
Stärkung und Qualitätsverbesserung des familienfreundlichen und barrierefreien Aktiv-, Gesundheits- und Kulturtourismus mit einer vernetzenden Innenkommunikation und einem wirkungsvollen Außenmarketing

Langfristige Sicherung, Unterstützung und innovative Gestaltung der facettenreichen kulturellen Potenziale der Region, geprägt durch vielseitige Museen, Kulturdenkmale, ehrenamtlich und in Vereinen aktive Kultur schaffende Menschen, Bildungseinrichtungen, Veranstaltungen und Kreativwirtschaft.

Sicherung und Entwicklung der reichhaltigen Ausstattung von Natur und Landschaft als gemeinsam abgestimmter verantwortungsbewusster Umgang durch die regionalen Akteure

## 2. Erarbeitungsschritte RES

### Ableitung Handlungsfelder





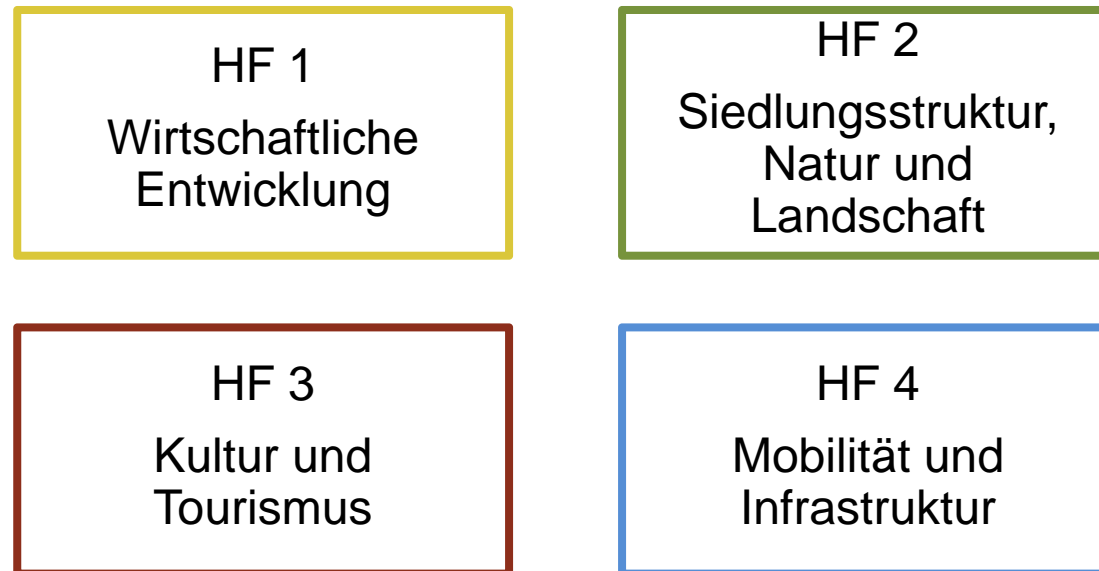
## 3. Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Handlungsfeldziele

### Ableitung horizontale Ziele

1. aktives Begleiten des demographischen Wandels
2. Lebensqualität sichern
3. Jugend und Bildung
4. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
5. Innen- und Außenmarketing
6. Kooperation und interregionale Zusammenarbeit

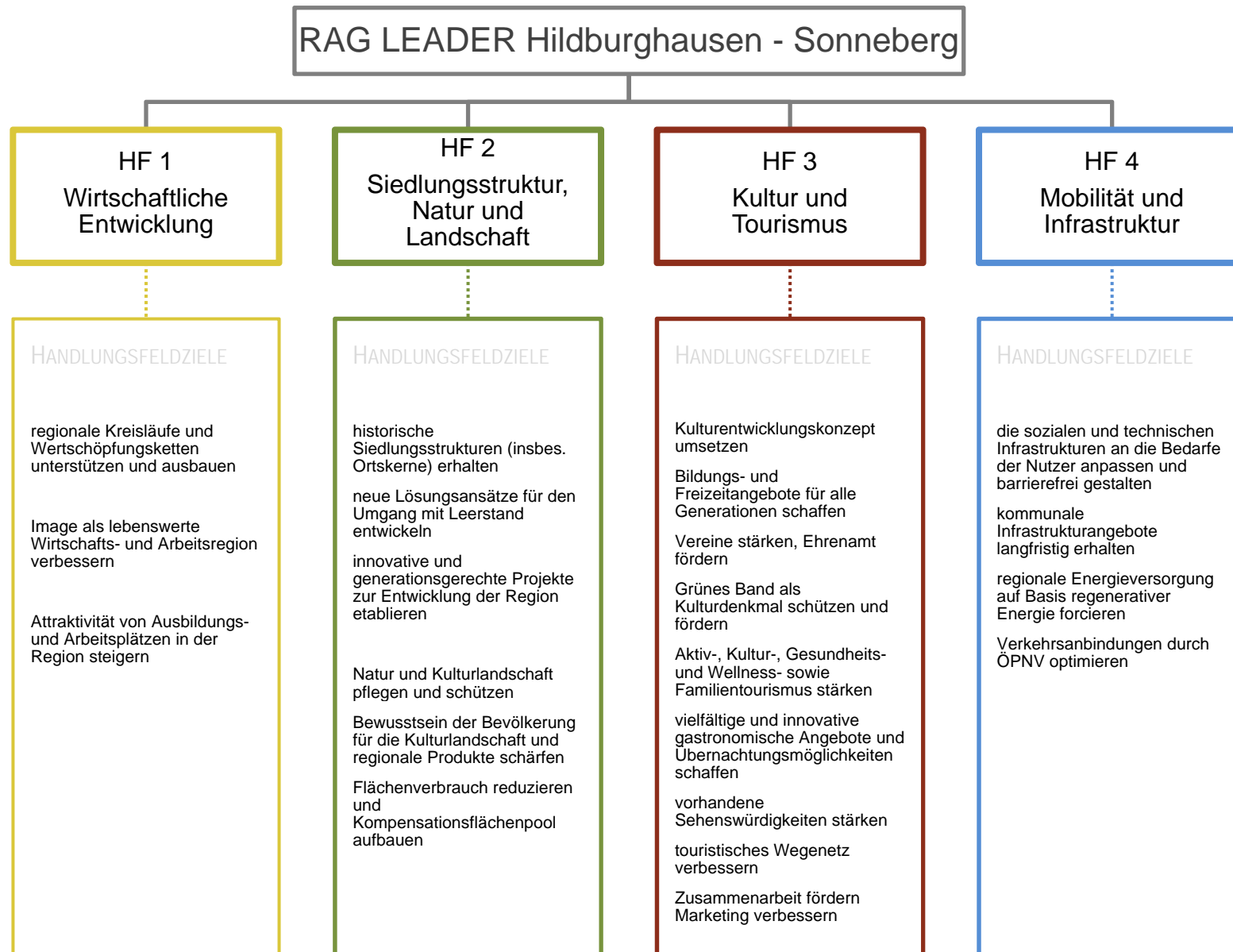
## 3. Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Handlungsfeldziele

### Zusammenfassung Handlungsfelder



# RAG HILDBURGHAUSEN SONNEBERG

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg



## 4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

### Leitprojekte

Leitprojekte sind herausragende Projekte mit hoher strategischer Bedeutung für die Umsetzung der Ziele der RES. Bei diesen Projekten kann es sich auch um Bündel von ähnlichen Ansätzen handeln.

Leitprojekt Handlungsfeld 1: „regionale Erzeugnisse“	
<p>Regionale Produkte und Erzeugnisse sollen in ihrer regionalen und überregionalen Bekanntheit und Wertschätzung gestärkt werden. So werden langfristige Perspektiven des Arbeitens und Wirtschaftens in der Region aufgezeigt. Auch sollen Vertriebswege wie Direktvermarktung und Abstimmungen innerhalb regionaler Wertschöpfungsketten zwischen Erzeugern und weiterverarbeitenden Betrieben intensiviert werden. Darüber hinaus ist es notwendig, Interesse zur regionalen Zusammenarbeit zu stärken sowie den Aufbau von Netzwerken aus Erzeugern, Verarbeitung und Vermarktung zu unterstützen.</p>	
Projektansätze	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung der Vermarktung regionaler Produkte</li><li>• Dachmarke „Thüringer Wald“</li><li>• Potenzialanalysen für Rohstoffe, Lebensmittel, regionale Erzeugnisse</li><li>• Netzwerkaufbau</li><li>• Bewusstseinsbildung</li><li>• Verknüpfung mit Tourismus</li><li>• Verknüpfung mit Ausbildung, Berufsperspektiven</li></ul>

## 4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

### Leitprojekte

Leitprojekt Handlungsfeld 2: „Kulturlandschaft“	
<p>Die Erhaltung der reich strukturierten Landschaft in der Region Hildburghausen-Sonneberg, der Erhalt und die Vernetzung von Biotopen sowie der Erhalt und Schutz der Gewässer wird ebenso angesprochen wie die umweltverträgliche Bewirtschaftung der Kulturlandschaft. Grundsätzlich soll die Biodiversität in der Region Hildburghausen-Sonneberg bewahrt und in Verbindung mit kooperativem Zusammenwirken der gemeinsamen Nutzung der Natur und Kulturlandschaft entwickelt werden. Dabei spielt das Verantwortungsbewusstsein und die Wertschätzung der handelnden Akteure für Natur und Kulturlandschaft wie auch eine intakte Landschaft als Sehenswürdigkeit und Lebensqualität eine zentrale Rolle.</p>	
Projektansätze	<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturverträgliche Inwertsetzung der Kulturlandschaft</li><li>• Landschaftspflege</li><li>• Berggrünlandbewirtschaftung</li><li>• Bewusstseinschärfung</li><li>• Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit</li><li>• Verknüpfung mit Tourismus</li><li>• Verknüpfung mit Ausbildung, Berufsperspektiven</li></ul>

## 4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

### Leitprojekte

Leitprojekt Handlungsfeld 3: „kulturelles Potenzial“	
<p>Die Region Hildburghausen-Sonneberg verfügt über vielfältige und außergewöhnliche Potenziale im Bereich der Kultur. Dazu zählen Denkmale oder historische Bauwerke, aber auch Kultureinrichtungen wie Museen oder zeitgeschichtliche Objekte. Darüber hinaus sind in der Region Hildburghausen-Sonneberg Kultur schaffende Akteure aktiv, die ehrenamtlich in Vereinen oder Initiativen engagiert sind. Die Unterstützung des vorhandenen kulturellen Potenzials bietet Möglichkeiten zur Steigerung der Lebensqualität, Bildung und Tourismus. Dem Entwicklungsziel der langfristigen Sicherung, Unterstützung und innovativen Gestaltung des facettenreichen kulturellen Potentials der Region soll damit Rechnung getragen werden.</p>	
Projektansätze	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements von Vereinen und Initiativen</li><li>• Schaffung von Bildungsangeboten</li><li>• Herausstellung von orts- oder regionsspezifischen Themen</li><li>• Aufwertung von Orten, Gebäuden</li><li>• Bewusstseinsbildung</li><li>• Verknüpfung Kultur und Tourismus</li></ul>

## 4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

### Leitprojekte

Leitprojekt Handlungsfeld 4: „Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“	
<p>Die Daseinsvorsorge ist in ländlichen Räumen gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ein zentrales Thema, das die zukünftige Lebensqualität entscheidend beeinflussen wird. Zielstellung ist es, Infrastrukturangebote zur Daseinsvorsorge wie beispielsweise Nah- oder Grundversorgung, medizinische und pflegerische Versorgung, gemeinschaftlich nutzbare Einrichtungen und andere zu erhalten, zu entwickeln und/oder den ändernden Bedarfen anzupassen. Die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum als ELER-Schwerpunkt und als horizontales Ziel wird durch dieses Leitprojekt direkt thematisiert.</p>	
Projektansätze	<ul style="list-style-type: none"><li>• Daseinsvorsorgeeinrichtungen mit multifunktionaler Nutzung</li><li>• Dorfgemeinschafts- oder Vereinshäuser</li><li>• Schaffung von Punkten des sozialen und generationsübergreifenden Austausches</li><li>• Bewusstseinsbildung und Zusammenarbeit</li><li>• Bildungsangebote</li></ul>

## 4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

### **Kooperationsvorhaben**

Absichtserklärung als „Letter of Intent“

Kooperationsraum Thüringer Wald

Kooperationsraum Südwestthüringen

Qualitätswanderregion Oberes Schwarzatal

Dörfer in Aktion

Grünes Band

Lungau / Naturpark Riedingtal





## 4. Leitprojekte, Kooperationsvorhaben

### **Kooperationsvorhaben**

Kooperationsraum Thüringer Wald

Partner	Themen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturpark Thüringer Wald</li><li>• UNESCO Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald</li><li>• RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt</li><li>• RAG LEADER Henneberger Land</li><li>• RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg</li><li>• RAG LEADER Saalfeld-Rudolstadt</li><li>• RAG LEADER Wartburgregion</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Regionalentwicklung</li><li>• Wegemeisterei</li><li>• Berggrünland</li><li>• Regionale Produkte</li><li>• Umweltbildung</li><li>• Mobilität</li></ul>

## 5. Fördersätze

### Differenzierung der Fördersätze

#### Person des Zuwendungsempfängers

- Unterscheidung zwischen öffentlichen und privaten Projektträgern entfällt
- LEADER-Bonus z.B. 10% bei besonderem regionalen Mehrwert

kommunales Vorhaben	grundsätzlich 60% Förderquote
privates Vorhaben	grundsätzlich 60% Förderquote
privates Vorhaben	maximale Förderhöhe: 50.000,- Euro

#### Kleinprojekte ähnlich wie „Dörfer in Aktion“ (sogenannte „Umbrella-Projekte“)

- 75%
- bis zu 5000,- €
- 150.000,- € pro Region

## 6. Wie geht es weiter?

- Abgabe der Regionalen Entwicklungsstrategie am 30. Mai 2015
- Bewertung der RES bis Ende Juli 2015
- Anerkennung der RAG im August 2015
- Ausschreibung und Vergabe Regionalmanagement bis Ende September 2015
- Einreichen von Anträgen für 2016 bis Ende Oktober 2015

**[www.rag-hildburghausen-sonneberg.de](http://www.rag-hildburghausen-sonneberg.de)**

# **RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG**

Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

---

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und Teilnahme am Erarbeitungsprozess!